

BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und
öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

04.09.2021

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick
06. September 2021

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Eingang Büro BVV

über
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/1534 vom 28.07.2021
des Bezirksverordneten Jacob Zellmer – Bündnis 90 / Die Grünen**

Betr.: Umbau Marktplatz in Friedrichshagen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Gibt es Planungen, den Marktplatz in Friedrichshagen umzugestalten und, wenn ja, welche?
2. Wurden die Planungen vorab mit dem Betreiber des Marktes in Friedrichshagen abgestimmt?
3. Wie viele Stände für Markttreibende sind momentan möglich und wie viele werden es nach dem Umbau sein?
4. Wann sollen die Umbauarbeiten beginnen beziehungsweise abgeschlossen sein?
5. *Zu den Planungen zum Umbau des Marktplatzes in Friedrichshagen soll es eine Bürgerbeteiligung gegeben haben. Wie viele Bürgerinnen und Bürger haben sich an den Planungen beteiligt und wann fand die Bürgerbeteiligung statt?*

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1. / 4. / 5.:

Das Bezirksamt bestätigt, dass es Planungen gibt, den Marktplatz in Friedrichshagen umzugestalten.

Bei der Umgestaltung geht es insbesondere auch darum, die derzeit nicht ansprechende Aufenthaltsqualität dieses Platzes (und darüber hinaus auch des Kirchplatzes) auch außerhalb des Marktbetriebes zu erhöhen.

Generell wird auf die Informationen des Straßen- und Grünflächenamtes unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruen/baeume/artikel.700412.php> hingewiesen.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick stellte in 2018 und 2019 auf durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Planungsvarianten zur Gestaltung von Markt- und Kirchvorplatz zur Diskussion vor.

Durchgeführt wurden unter Beteiligung der SPK Ortsteilgespräche, zunächst am 24.05.2018 und anschließend am 17.01.2019.

Im Ergebnis der Beteiligung in den Ortsteilgesprächen gab es für den Marktplatz ein klares Votum für die Variante 2 mit einem das Kleinklima verbessernden Brunnen und sechs Maulbeerbäumen um diesen herum. Die Sitzgelegenheiten am Brunnen sollen den unterschiedlichen Nutzungsbedürfnissen angepasst werden. Die Entwurfsplanung berücksichtigt auch die für den Marktstand erforderliche Befahrbarkeit des Platzes (siehe hierzu auch die PM des BA vom 05.03.2020 <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.903508.php>). Durch das bezirkliche Straßen- und Grünflächenamt erfolgte auf der Grundlage des Votums für die Variante 2 die weitere Planung und die Erstellung der Bauplanungsunterlagen (BPU). Die BPU wurde seitens des BA der SenUVK zur Prüfung übergeben. Die Prüfung durch SenUVK ist abgeschlossen, sodass insofern auch die Finanzierung der Maßnahme gesichert ist. Anschließend erfolgten weitere Schritte bzgl. einer detaillierten Ausführungsplanung. Hier wird auf den Bericht des Bezirksamtes zur Sitzung des UmNatGrün-Ausschusses am 03.03.2021 verwiesen, in dem bereits zum Planungsstand zum Umbau des Markt- und Kirchplatzes in Friedrichshagen berichtet wurde.

Der Zeitplan sah vor, dass bereits im III. Quartal diesen Jahres 2021 der Umbau am Kirchplatz beginnt. Nach dessen geplanter Fertigstellung im Frühjahr 2022 sollten dann die Arbeiten am Marktplatz erfolgen. Die gesamte Fertigstellung war für Ende 2022 geplant. Nach Durchführung eines Ausschreibungsprozesses im 2. Quartal 2021 wurde deutlich, dass die Angebotspreise der sich am Wettbewerb beteiligenden Fachfirmen deutlich oberhalb des gesicherten Finanzierungsvolumens aus der BPU liegen. Die Ausschreibung musste daher aufgehoben werden.

Insofern werden erneute Kostenbestimmungen auf der Grundlage der jetzt ersichtlichen Marktpreise erforderlich und eine erneute Bestätigung durch die Senatsverwaltung. Es wird angestrebt, im Laufe des 3. / 4. Quartals eine erneute Ausschreibung zur Umgestaltung des Marktplatzes durchzuführen. Insofern verschiebt sich die bereits genannte Zeitschiene nach derzeitigem Stand voraussichtlich um ca. 6 Monate.

Zu 2.:

Ja, neben der Möglichkeit der Meinungsäußerung bei der Bürgerbeteiligung wurde der Marktbetreiber auch separat angehört.

Der Marktbetrieb wird im Rahmen der Umgestaltung zu jeder Zeit gewährt.

Zu 3.:

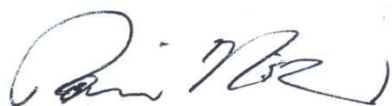
Zu beiden Teilfragen kann leider keine konkrete Aussage getroffen werden.

Nach Aussage des Marktbetreibers ist die derzeitige Belegung an den vier Markttagen in der Woche (Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag) immer recht unterschiedlich. Die Auslastung ist am Mittwoch und Freitag jeweils am höchsten (größte Nachfrage für Lebensmittel).

Insgesamt wurde dem Marktbetreiber eine Ausnahmegenehmigung/ SN-Erlaubnis für 420 m² durchschnittliche reine Standflächen erteilt. Die gegenwärtig gültige Erlaubnis vom Dezember 2018 läuft noch bis zum 31.12.2021.

Auch nach erfolgtem Umbau erfolgt die Planung zu den Marktständen durch den Marktbetreiber. Inwieweit hier veränderte reine Standflächen durch den Marktbetreiber vorgesehen werden, liegt nicht in der Betrachtungsweise des Bezirksamtes.

Die umzugestaltende Fläche beträgt ca. 290 m² von insgesamt 1570 m². Insofern kann nach Auffassung des Bezirksamtes durch eine geordnetere Aufstellung der Stände als bisher der Verlust ausgeglichen werden



Rainer Hölmer

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 -H 9440-1/2015-7-3 vom 19.05.2021:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftliche Anfrage

Nr.VIII/1534

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	00,00 €
	gehobenen Dienst	0	0,00	00,00 €
	höherer Dienst	1	1,00	90,73 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

90,73

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

120,73 €